

Regner/Weidenholzer: Cloud Computing bekommt gerechte Regeln

Utl.: SPÖ-Europaabgeordnete: "3,8 Millionen Arbeitsplätze bis 2020 schaffen" =

Wien (OTS/SK) - Bei der heutigen Abstimmung über die Stellungnahme zum Bericht Freisetzung des Cloud-Computing-Potenzials in Europa im Rechtsausschuss des Europäischen Parlaments in Brüssel wurden weitere Schritte gesetzt, um einen klaren Rechtsrahmen für urheberrechtlich geschützte Inhalte in der Cloud zu schaffen. Die SPÖ-Europaabgeordnete Evelyn Regner, stv. Vorsitzende im Rechtsausschuss, erläutert am Dienstag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst: "Wir brauchen einen gemeinsamen europäischen Rechtsrahmen für die Beziehungen zwischen Cloud-Diensteanbietern und ihren KundInnen. Die meisten Cloudanbieter kommen aus Drittstaaten, da muss gesichert sein, dass bei einem Rechtsstreit KundInnen in außereuropäischen Staaten realistisch zu ihrem Recht kommen." Cloud Computing kann zur Schaffung von 3,8 Millionen Arbeitsplätzen bis 2020 führen. ****

Der SPÖ-Europaabgeordnete Josef Weidenholzer hat als Chefverhandler der S&D-Fraktion zu Cloud-Computing bereits wesentliche Fortschritte erzielen können - das etwa der Wechsel zu anderen Anbietern für Verbraucher kostenfrei und ohne Datenverlust jederzeit möglich sein muss. "Ungeklärte Fragen gibt es aber noch bezüglich des Umfangs, in dem Vorkehrungen zum Schutz personenbezogener Daten getroffen werden müssen. Auch das Problem des Datendiebstahls bzw. -verlusts sowie der Schutz vor Cyberangriffen muss noch geklärt werden. Ich werde als S&D-Chefverhandler weiter daran arbeiten, dass die Verbraucherrechte gleichberechtigt gegenüber den Interessen der IT-Konzerne berücksichtigt werden", erläutert Weidenholzer, Mitglied im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz.

Zum Hintergrund: Cloud-Computing ist das Speichern, Verarbeiten und Verwenden von Daten, die sich in entfernten Rechnern befinden und auf die über das Internet zugegriffen wird. Das bedeutet, dass den Benutzern eine beinahe unbegrenzte Rechenleistung auf Abruf zur Verfügung steht. Sie brauchen zur Deckung ihres Rechenbedarfs keine großen Investitionen mehr zu tätigen und kommen mit einer Internetverbindung überall an ihre Daten heran. Das Cloud-Computing kann eine massive Senkung der IT-Ausgaben bei den Nutzern bewirken

und zur Entwicklung vieler neuer Dienste führen. Im Gegensatz zum Web befindet sich das Cloud-Computing aber noch in einer relativ frühen Entwicklungsphase, was Europa die Chance gibt, jetzt zu handeln und sich an die Spitze der weiteren Entwicklung zu setzen. (Schluss)

bj/mp

Rückfragehinweis: Mag. Markus Wolschlager, SPÖ-Delegation im Europäischen Parlament, Tel.: +32 (484) 127 331, E-Mail: markus.wolschlager@europarl.europa.eu

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,

Tel.: 01/53427-275

<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0157 2013-09-17/12:14

171214 Sep 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130917_OTS0157